

Arbeiten aus dem



OSTEUROPA-INSTITUT MÜNCHEN

Wirtschaftswissenschaftliche Abteilung

Working Papers

Nr. 255 Dezember 2004

Bayern – Kompetenz in Südosteuropa

Volkhart VINCENTZ, Hermann CLEMENT

Studie des Osteuropa-Instituts München

im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie



**OSTEUROPA-INSTITUT
MÜNCHEN**

Scheinerstr. 11
D-81679 München
Telefon: 089/99 83 96-0
Telefax: 089/98 10 110
E-Mail: oei@oei-muenchen.de
Internet: www.oei-muenchen.de

ISBN 3-921396-98-0

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	v
A. Bayerns Wirtschaft: Starker Markt – starker Partner.....	1
B. Bayern: Ein idealer Standort für Wirtschaftsbeziehungen nach Südosteuropa.....	3
I. Tor nach Südosteuropa	3
II. Dominierender Wirtschaftspartner Südosteuropas in der Bundesrepublik .	4
Felder der wirtschaftlichen Zusammenarbeit bei Umwelt und Verkehr..	6
Zusammenarbeit im Baugewerbe	10
Kooperation in der Landwirtschaft.....	10
III. Maßnahmen zur Unterstützung der bayerischen Wirtschaftsbeziehungen mit Südosteuropa	11
Bayern – Fit for Partnership.....	11
CEE – Fit for the Future.....	12
IRC Bavaria	12
Bayerische Messebeteiligung	12
Wirtschaftstage.....	13
Delegationsreisen	13
Auslandsrepräsentanzen im Raum Südosteuropa	14
Regierungskommissionen	14
Kooperationsbörsen	15
IV. Bayern und Weltbank – gemeinsam aktiv für Südosteuropa	15
C. Bayern: Der zentrale Wissenschaftsstandort für Südosteuropa	17
Universitäre Forschungsaktivitäten	17
Außeruniversitäre Forschungsaktivitäten	18
Südost-Institut (SOI)	18
Südosteuropagesellschaft (SOG).....	19
Osteuropa-Institut	19
Institut für Ostrecht	19
Institut für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas	19
Forschungsverbund Ost- und Südosteuropa (forost)	20
Hanns-Seidl-Stiftung.....	20
D. Bayerns ausgeprägte partnerschaftliche Verbundenheit mit Südosteuropa	22
Anlagen	23

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Außenhandel Bayerns mit den Ländern Südosteuropas 2003.....	5
Tabelle 2: Bestand bayerischer Direktinvestitionen in SOE	6
Tabelle 3: Hochschulpartnerschaften.....	17

Abkürzungen

SOE	Südosteuropa
DI	Direktinvestitionen
IHK	Industrie- und Handelskammer
HVB	Bayerische HypoVereinsbank
FH	Fachhochschule
EU-WRRL	EU-Wasserrahmenrichtlinie
GIS	Geoinformationssystem
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
PPP	Public Private Partnership

Zusammenfassung

Bayern verfügt über eine lange Tradition enger Beziehungen zu Südosteuropa (SOE). Seit Jahrzehnten existieren, trotz der politischen Umbrüche, stabile und lebendige Beziehungen zwischen den beiden Regionen. Schon in den siebziger Jahren hat die Bayerische Staatsregierung Regierungskommissionen mit Serbien und Kroatien errichtet, die in der Folge auf fast alle weiteren südosteuropäischen Staaten ausgedehnt wurden.

Die Stabilität und Intensität der Beziehung Bayerns zu SOE beruht auch auf den engen, gewachsenen Verbindungen der Menschen mit diesen Regionen. Seit Jahrzehnten lebt eine große Zahl von Südosteuropäern sowie Vertriebene und Spätaussiedler aus SOE in Bayern, so dass sich weit über die sprachlichen Kompetenzen hinaus vielfältige Netzwerke und Kontakte als Basis für einen intensiven kulturellen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Austausch bilden.

Die geographische Nähe und gute Transportverbindungen begünstigen die engen Beziehungen der Bevölkerung Bayerns mit SOE, die weit über den Tourismus hinausgehen.

Wirtschaftsbeziehungen

Die bayerische Privatwirtschaft hat sich früh und umfassend in SOE engagiert. Sie ist besonders geeignet, die spezifischen wirtschaftlichen Anforderungen, die sich aus dem Entwicklungsstand der SOE-Länder ergeben, zu erfüllen. Bayerische Unternehmen sind bedeutende Partner, die es den SOE-Ländern erlauben, ihre komparativen Vorteile im Handel zu realisieren. Neben dem Austausch traditioneller Produkte hat die bayerische Wirtschaft auch maßgeblichen Anteil am Technologietransfer in die Region SOE, der letztlich Voraussetzung für einen erfolgreichen Aufholprozess dieser Region ist.

Deutschland ist nach Italien der zweitwichtigste Handelspartner für SOE. Von den deutschen Ex- und Importen entfallen alleine ein Viertel auf Bayern, was deutlich über den 16% liegt, die Bayern am gesamten deutschen Außenhandel innehat. Die bayerische Wirtschaft hat bisher über 200 Mio. € in die SOE-Länder investiert, was etwa 9% der deutschen Direktinvestitionen in die Region entspricht.

Das Ausmaß der außenwirtschaftlichen Beziehungen zu SOE korrespondiert mit der Vielfalt der Branchen, in denen bayerische Unternehmen mit ihren Partnern in SOE kooperieren. Die Palette reicht von Infrastrukturprojekten einschließlich Projektierung, Ausschreibungs- und Abwicklungsmanagement über Technologiekooperation (Telekom, IT, Medizin) bis zu den für die

SOE-Länder wichtigen Bereiche der Agrar- und Ernährungswirtschaft. Die Kompetenz der bayerischen Wirtschaft, von Technologie- bis zu traditionellen Produkten, schafft die Voraussetzung sowohl beim Technologietransfer als auch in den entwicklungsspezifischen Bereichen, wie Agrar- oder Bauwirtschaft, beiderseitige Kooperations- und Handelsvorteile zu realisieren. Neben der Produktionswirtschaft sind auch die bayerischen Dienstleister, darunter das Bankensystem, mit einer Vielzahl von Außenstellen in der Region präsent. Die bayerische Wirtschaft verfügt deshalb über ein eng geknüpftes und langjährig bewährtes Netzwerk in die Region, welches ihr erlaubt, den Bedarf Südosteuropas frühzeitig zu erkennen und ihre Kenntnisse der lokalen Situation für bedarfsgerechte Angeboten zu nutzen. **Die Kompetenz der bayerischen Wirtschaft in SOE beruht auf der breiten Sortimentspalette, die sich mit intimer Ortskenntnis und langjährigen Beziehungen verbindet. Ein aufholendes Wachstum in SOE unterstützt die bayerische Wirtschaft vor allem auch durch den Transfer von Wissen über Produktionstechniken, Absatzmanagement oder Qualitätssicherung.**

Bayerns Unterstützung für Südosteuropa

Eine Vielzahl von **Initiativen bei der Aus- und Weiterbildung** entwickeln sich sowohl im Rahmen des Projekts „**Bayern fit for Partnership**“ wie auch bei den verschiedensten Organisationen der Wirtschaft. Hierbei wird sowohl Ausbildung in anspruchsvollen Technologiebereichen als auch praktische Heranführung an internationale Standards in traditionellen Sektoren geleistet. Die Weiterbildung von Experten aus SOE umfasst eine weite Palette von Fragen, angefangen bei der Hygiene im Bereich der Nahrungsmittelindustrie, des Flughafenmanagements über die Hilfe durch den bayerischen Rundfunk bis zur Unterstützung der öffentlichen Verwaltung. Innerhalb des europäischen Netzwerks IRC (Innovation Relay Center) kümmert sich das bayerische IRC intensiv um Softwarekooperationen mit Rumänien und Bulgarien. SOE ist auch in die bayerische Softwareinitiative **CEE – fit for future** einbezogen.

Bayerische Behörden unterstützen die SOE-Länder in Bereichen wie Abfall- und Wasserwirtschaft, beim Natur- und Klimaschutz, der Regional- und Raumplanung wie auch bei der Landwirtschaft. Ein Schwerpunkt ist die Zusammenarbeit bei Verkehrsinfrastrukturprojekten. Das Engagement der Privatindustrie wird durch eine Vielzahl von Initiativen unterstützt, die Verbände und Organisationen der Wirtschaft im engen Verbund mit der Bayerischen Staatsregierung ins Leben gerufen haben. In Bulgarien, Rumänien, Kroatien und Serbien ist Bayern regelmäßig mit **Firmengemeinschaftsständen auf Messen vertreten**. Umgekehrt wurden in den letzten Jahren 10 Wirtschaftstage von SOE-Ländern in Bayern veranstaltet und der renommierte Messestandort Bayern gibt den südosteuropäischen Unternehmen aufgrund seiner Nähe eine gute Gelegenheit sich zu repräsentieren. **Delegationsbesuche** aus Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien und Rumänien, wie auch Gegenbesuche der Bayerischen Staatsregierung in diese Länder und Kroatien bilden regelmäßige Plattformen für engere Kontakte. Die Möglichkeit der engen Ab-

stimmung über Kooperationen wird auch durch die **fünf bilateralen Regierungskommissionen** gewährleistet, die mit Bulgarien, Rumänien, Kroatien, Mazedonien und Serbien bestehen. Ergänzt wird dies durch **zwei multilaterale Arbeitsgemeinschaften** in denen Bayern und SOE-Länder vertreten sind. Zur guten Kommunikationsstruktur gehört auch, **dass außer Mazedonien alle SOE-Staaten ein Konsulat in München unterhalten.**

Bayern nimmt aktiv an der Unterstützung der Region SOE durch internationale Initiativen, insbesondere der Weltbank, teil und verbessert weiter die Voraussetzungen für internationale Kooperation mit SOE. Das **Weltbankforum** am 12.5.2004 und die geplante Nachfolgeveranstaltung in 2005 sind dafür wichtige Zeichen. Mit dem *Consultant Trust Fund* und der *Development Gateway Foundation* unterstützt Bayern KMUs bei der Vorbereitung und Projektierung internationaler Projekte. Die bayerische Wirtschaft schafft innerhalb eines Gemeinschaftsprojektes mit der Fraunhofer Gesellschaft die organisatorischen und technischen Voraussetzungen für eine flexible und zielgerichteten Teilnahme bayerischer KMUs an internationalen Ausschreibungen. Eine Nutzung des *Global Development Learning Network* der Weltbank wird derzeit geprüft. **Auch innerhalb der Organisationen und Initiativen der EU engagiert sich Bayern für die Teilnahme von Länder aus SOE.**

Wissenschaftsstandort SOE

Dem hohen Bedarf an Wissenstransfer in SOE tragen die bayerischen Universitäten mit **81 Hochschulpartnerschaften** Rechnung, die mit 58 Hochschulen in allen SOE-Ländern bestehen. Der Austausch von Studenten und Dozenten wie auch die Fortbildung von Dozenten steht dabei im Vordergrund. Im letzten Jahr waren **4080 Südosteuropäer an bayerischen Hochschulen** eingeschrieben. Ein Drittel der Studenten werden in Recht und Wirtschaft und ein weiteres Drittel in technischen Fächern ausgebildet. Damit leisten die bayerischen Hochschulen gerade in jenen Bereichen einen wichtigen Ausbildungsbeitrag, die für die Wirtschaft und Entwicklung der SOE-Länder von besonderer Bedeutung sind. Die Ausbildung zukünftiger Leistungsträger in SOE ist - vor allem auch für die Zukunft – eine solide Basis für eine enge und reibungsfreie Kommunikation und Kooperation.

Auch **eine Reihe von universitätsunabhängigen wissenschaftlichen Instituten in Bayern beschäftigt sich intensiv mit den Fragen des Rechts, der Wirtschaft, Geschichte und Politik in SOE.** Die Hanns-Seidel-Stiftung in München unterstützt mit Schulungen und Experten den Aufbau eines Rechtsstaates und der Demokratie in Kroatien, Bulgarien und Albanien. Diese bayerische Kompetenz wird nicht nur von staatlichen und internationalen Organisationen nachgefragt, sondern ist auch Basis für beständige Kommunikation und die Suche nach Problemlösungen zusammen mit den Experten in SOE.

Partnerschaftliche Verbundenheit

In Bayern leben und arbeiten 240.000 Bürger aus SOE, was ohne Frage zur Vertrautheit mit der Region wesentlich beiträgt. Bayerische Gemeinden sind bisher insgesamt **11 Partnerschaften mit Gemeinden aus Südosteuropa** eingegangen. Darüber hinaus gibt es, zumeist auf Privatinitiative, **eine erhebliche Zahl von Schulpartnerschaften und Treffen innerhalb und zwischen den Kirchen**. Ebenso veranstaltet Bayern **Kulturtage** in den verschiedenen SOE-Ländern.

Zahllose Aktivitäten nationaler Vereinigungen in Kultur, Kunst und Folklore helfen dem beidseitigem Verständnis und schaffen eine breite Kommunikationsgrundlage, die nicht nur für wirtschaftliche Kooperation genutzt wird, sondern auch die Basis interkultureller Kompetenz bildet.

Die Vertrautheit mit den Menschen und der Kultur, traditionell enge staatliche Beziehungen wie auch das intensive Engagement der bayerischen Wirtschaft in SOE machen Bayern somit nicht nur wegen der guten Transportverbindungen und der institutionalisierten Kommunikationsstrukturen zu einem herausragenden Ort der kurzen Wege für Kooperation und Zusammenarbeit mit SOE.